

Schulverkehrskonzept

Bundesland

- bundesweit

Organisation

- Gemeinden

Kategorie

- Konzept

Projektphase

- Planung
- Umsetzung



Quelle: Carlos Ciudad Photography / Getty Images

Was ist ein Schulverkehrskonzept?

Ein Schulverkehrskonzept bildet die Grundlage für eine systematische und zielgerichtete Entwicklung des Ausbildungsverkehrs. Das Konzept ist als Ergänzung oder Bestandteil der Nahverkehrspläne, ein Handlungsleitfaden für die politischen Entscheider und Akteure vor Ort und eine wichtige Voraussetzung für eine abgestimmte und kooperative Zusammenarbeit zur nachhaltigen Gestaltung des Ausbildungsverkehrs. Im Fokus der Entwicklung steht ein kooperativer Planungsprozess unter Beteiligung der verschiedenen Akteure, Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern. Vor dem Hintergrund der umfangreichen verkehrlichen Verflechtungen ist zudem ein gemeindeübergreifender Ansatz von zentraler Bedeutung.

Durch eine Analyse der verkehrlichen Ausgangssituation sowie der verkehrlichen Entwicklungen und Trends wird die Grundlage gelegt, um die Leitlinien und Zielsetzungen sowie Handlungsfelder für den Schülerverkehr zu erarbeiten. Den einzelnen Handlungsfeldern sind wiederum konkrete Maßnahmenvorschläge für die verschiedenen Verkehrsmittel zuzuordnen. Hierzu zählen beispielsweise die Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrsangebots und des sicheren Fußwege- und Radroutennetzes zu den Schulen, Verkehrsberuhigungen und städtebauliche Aufwertungen im Umfeld der Schulen, die Förderung von Fahrgemeinschaften sowie Lösungen für Hol- und Bring-Zonen.

Was ist das Ziel des Schulverkehrskonzepts?

Das übergeordnete Ziel des Schulverkehrskonzepts ist die Gewährleistung eines sicheren Ausbildungsverkehrs in hoher Qualität. Dieser soll umweltfreundlich erfolgen mit einem entsprechend hohen Anteil des Umweltverbundes am Verkehrsaufkommen. Dabei sollen die öffentlichen Verkehrsleistungen kosteneffizient erbracht werden. Hol- und Bringfahrten der Eltern per Pkw sind nach Möglichkeit zu vermeiden.

Da es sich beim Schulverkehrskonzept um ein informelles Instrument handelt, muss darauf geachtet werden, dass das Konzept mit seinen fachübergreifend erarbeiteten Strategien nach Beschluss auch umgesetzt wird.

Verwandte Maßnahmen

Bedarfsorientierter Schulbus

Wegweisung für Radfahrende und Zufußgehende

Verwandte Instrumente

Förderung für die Verbesserung der Mobilität in ländlichen Räumen

Masterplan Nahmobilität

Kommunales Radverkehrskonzept

Kommunales Fußverkehrskonzept

Gemeindeübergreifendes Mobilitätskonzept

Kommunaler Nahverkehrsplan

Regionaler Nahverkehrsplan

Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Pilotmaßnahmen

Regionales Entwicklungskonzept

Regionales Radverkehrskonzept

Quellen

UBA – Umweltbundesamt, 2006: Nachhaltige Mobilität in der Schule. Beratungsleitfaden für allgemeinbildende Schulen. Zugriff: <https://www.umweltbundesamt.de> [abgerufen am 15.09.2020].

NVV – Nordhessischer Verkehrsverbund, 2015: Schulverkehr von innen betrachtet. Hintergründe zum integrierten Schulverkehr in Nordhessen für Eltern, Schulen, politische Aktive und weitere Interessierte. Zugriff: <https://www.nvv.de>.